K-2-166 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Harald Moritz (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 90 bis 91 löschen:
wir, soweit Mehrkosten entstehen, für diejenigen sozial abfedern, die aus gesundheitlichen ~~oder wirtschaftlichen~~ Gründen auf ein Auto in der Stadt angewiesen sind.

Begründung

Diese Formulierung erscheint mir mißverständlich. Hier könnten sich alle angesprochen fühlen die meinen weiter Autofahren zu müssen und für die durch Mehrkosten wirtschaftliche Nachteile entstehen. Auf den Wirtschaftsverkehr wird an anderer Stelle eingegangen, so dass er nicht vergessen wird.

Unterstützer*innen

Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Oliver Powalla (KV Berlin-Neukölln); Heiner von Marschall (KV Berlin-Reinickendorf); Tanja Prinz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Georg P. Kössler (KV Berlin-Neukölln); Philipp Ahrens (KV Berlin-Lichtenberg); Willi Junga (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Jacob Zellmer (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Sophia van Vügt (KV Berlin-Neukölln); Philip Schmitz (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Catrin Wahlen (KV Berlin-Treptow/Köpenick)